

Beitragsanpassung für die Mitgliedsvereine ab 01.01.2019

Beschlussvorschlag:

Der SSB – Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung 2018 vor, die Mitgliederbeiträge ab dem 01.01.2019 wie folgt festzusetzen:

Vereine bis 50 Mitglieder von 34,99 Euro / Jahr auf 44,99 Euro / Euro pro Jahr und für

Vereine mit mehr als 50 Mitglieder von 0,70 Euro / Mitglied und Jahr auf 0,90 Euro / Mitglied und Jahr anzupassen.

Durch diese Mitgliedsanpassung kann bei angenommener gleicher Mitgliederzahl, ein Mehrerlös von ca. 7.700,00 Euro ab 2019 erwartet werden.

Begründung:

Es ist ein Angstthema des organisierten Sports: Mitgliedsbeiträge. Dabei ist die Eigenfinanzierung ein Defizitbereich seit Jahrzehnten. Zu sehr wird auf öffentliche oder sonstige Förderung gebaut. Auch die Basis, der Vereinssport, ist beitragsmäßig glasklar unterfinanziert. Lediglich zwei Prozent Steigerung seit 2010: Das geht an der Realität vorbei! Erst recht angesichts seit langem wachsender Angebote und steigender Qualität.

Keine Frage: Freude an der Bewegung, Gemeinwohl und Gemeinnützigkeit sind zentrale Triebfedern des Vereinslebens und das muss auch so bleiben. Aber ohne gesunde finanzielle Grundlage hilft auf Dauer der größte Idealismus nicht.

Das Thema muss auf die Tagesordnung. Es wird Zeit, dass der Sport mit breiter Brust noch stärker verdeutlicht: Es ist das Geld wert, einen angemessenen Beitrag zu den vielfältigen Leistungen des großartigen Gebildes Sportverein zu leisten. Er ist weder Selbstbedienungsladen noch Sozialstation der Gesellschaft. Mitglied zu sein heißt, am Gewinn des Ganzen teilzuhaben. Die Erfahrung unserer LSB - Berater zeigt: Wer transparent kommuniziert und nachvollziehbar begründet, warum welche Beitragssummen notwendig sind, findet auch Akzeptanz.

Angst ist kein guter Ratgeber. Beitragsgerechtigkeit und soziale Verträglichkeit lassen sich durch entsprechende Strukturen sichern. Mit etwas Mut, Geschick und Unterstützung lässt sich das Thema anpacken und in der Mitgliederversammlung vertreten.

Im Rahmen des Gesellschaftswandels in den letzten Jahren sind die Ansprüche der Vereine und Sportler auch an den Dachverband gestiegen und in einer Art Dienstleisterfunktion vom SSB Hagen e.V. und seinem Team umgesetzt worden.

Für dieses deutlich verbesserte Leistungsangebot sollten die Hagener Sportvereine grundsätzlich bereit sein, einen entsprechenden Obolus in Form der Mitgliedsbeiträge zu zahlen.

Die Mitgliederentwicklung im SSB Hagen e. V. (laut Statistik des LSB NRW e. V.) sieht wie folgt aus: 1997: 46.360 2000: 46.595 2010: 44.345 2015: 40.097 2017: 38.240

Damit ist natürlich eine Verringerung der Beiträge verbunden. Auf der anderen Seite ist das Angebot stetig erweitert worden, was zu einer Kostensteigerung geführt hat. Eine Beitragserhöhung ist aus Sicht des SSB-Vorstandes zwingend erforderlich, um die Qualität und das Serviceangebot unseres Stadtsportbundes auch für die kommenden Jahre zu erhalten.

Die Aus- und Weiterbildung des eigenen SSB – Personals aber auch der Trainings- und Übungsleiter in den Vereinen muss auch künftig gewährleistet und finanziert werden können.

Zudem erhöhen sich leider die Mittelzuweisungen externer Geldgeber leider nicht, oft ist sogar das Gegenteil der Fall.

Als begleitende Maßnahmen neben dieser vorgeschlagenen Beitragsanpassung sollen insbesondere folgende Punkte dienen:

- Reduzierung der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zum Ziele der Einsparung von Personal- und Personalnebenkosten
- Senkung von Sachausgaben
- Kostenreduzierungen bei durchgeführten freien Veranstaltungen
- Reduzierung von nicht oder nicht mehr kostendeckenden Veranstaltungen
- Prüfen von möglichen Zuschusssteigerungen von Dritten
- Suchen von neuen Zuschussgebern

Hagen, 26.02.2018

Stadtsportbund Hagen e.V.

Für den Vorstand:

Reinhard Flormann

Vorsitzender